

ESRAS ENTSCHEIDUNG DES LEBENS

Esra 7,1-28
Leitvers 7,10

„Denn Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des Herrn zu erforschen und danach zu tun und Gebote und Rechte in Israel zu lehren.“

Anlässlich des 30. Jubiläums des Missionslebens von M. Stephanus Park habe ich die Gnade und Ehre, heute vor euch zu stehen und Gottes Wort weiterzugeben. Ich bin eine Frucht des Glaubens und der Gebete meines Vaters, meiner Mutter und von vielen Knechten Gottes und Mitarbeitern in der ganzen Welt. Möge Gott mir und allen Mitarbeitern der nächsten Generation helfen, das geistliche Erbe der Zusammenarbeit in dem Herrn weiterzutragen und mit dem gemeinsamen Gebet die Erfüllung der geistlichen Erweckung von Europa zu sehen.

Esra 7,10 ist das Leitwort und die Orientierung für die Campusmission in Europa. Wir beten für die geistliche Erweckung von Europa. Aber wie kann Europa geistlich erweckt werden? Was ist das Anliegen der jungen Menschen in Europa? Heute möchten wir kennenlernen, wie Gott einen Menschen Esra für die geistliche Wiederherstellung der Israeliten in einer Krisenzeit gebraucht hat. Wir wollen kennenlernen, was der Inhalt der Lebensentscheidung Esras war und welche Auswirkung die Entscheidung dieser einen Person in der Geschichte Gottes hatte. Ich bete, dass jeder von uns diese eine Person wird, die durch den Glauben an den souveränen Gott eine Entscheidung des Lebens trifft und der entscheidende Funke für die geistliche Erweckung von Europa in diesem Jahr 2012 wird.

I. Esra richtete sein Herz auf das Gesetz des Herrn (1-10)

Die Kapitel 7 und 8 berichten von der Rückkehr der zweiten Gruppe der Israeliten unter der Leitung von Esra von Babel nach Jerusalem. Zwi-

schen der ersten und zweiten Welle der Rückkehrer waren ca. 80 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit hatten die Israeliten den Tempel in Jerusalem wieder aufgebaut, das Passafest gefeiert und die Opferzeremonien wieder aufgenommen. Äußerlich schien das Volk Israel wiederhergestellt worden zu sein. Aber aus den Kapiteln 9 und 10 erfahren wir, dass es viele Anzeichen des geistlichen Niedergangs im Volk Gottes gab. Mit der Zeit drang die gottlose Götzenkultur der umliegenden Völker immer mehr bis in die Familien der Israeliten ein, was ihre Gesellschaft letztendlich in ein geistliches Chaos führte.

Esra wusste, dass sein Volk wieder in die alte Sünde der Götzenanbetung geraten war. Was war das Problem des Volkes Israel? Warum gerieten sie trotz der wunderbaren Gnade Gottes immer wieder in ihre Sünde? Esra schlussfolgerte, dass ihnen Bibellehrer fehlten. Weil ihnen Bibellehrer fehlten, die sie zur geistlichen Einsicht über die Gebote und Rechte Gottes führen konnten, wurden sie selbstgefällig, hochmütig und Götzendiener ohne Einsicht. Esra sah diese geistliche Realität in seinem Volk und traf aus dem zerbrochenen Hirtenherzen eine Entscheidung des Lebens für die Mission Gottes, der Bibellehrer für sein Volk zu sein.

Sehen wir uns Vers 10 an. Lesen wir diesen Vers einmal gemeinsam: „Denn Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des Herrn zu erforschen und danach zu tun und Gebote und Rechte in Israel zu lehren.“ Dieser Vers lehrt uns, warum die Hand des Herrn über Esra war und wie Gott ihn für die geistliche Wiederherstellung seines Volkes gebraucht hat. Wir ler-

nen kennen, wie Gott jeden von uns als die eine Person der Entscheidung gebrauchen will, um Europa geistlich zu erwecken. Welche konkrete Entscheidung des Lebens traf Esra und wie konnte er diese Entscheidung treffen?

1. Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des Herrn zu erforschen.

Vers 6 sagt uns, dass Esra ein Schriftgelehrter war, der kundig im Gesetz des Mose war. Esra war bereits ein hervorragender Bibellehrer. Niemand zu der Zeit hatte ein größeres Wissen um das Gesetz des Mose als Esra. Aber Esra wurde nicht selbstzufrieden oder stolz. Vielmehr richtete Esra sein Herz darauf, das Wort Gottes noch intensiver und tiefgehender zu erforschen. In der englischen NIV-Übersetzung heißt es: „For Ezra had devoted himself to the study ... of the Law of the Lord“. „Devoted“ kann man hier mit „lieben“ übersetzen. Ein Ehemann liebt seine Frau und nimmt sich Zeit für sie, um eine immer tiefere und stärkere Liebesbeziehung zu ihr entwickeln. Genauso liebte Esra das Wort Gottes. Er gab sich für die Erforschung der Bibel hin. Er suchte mit ganzem Herzen nach Gott. Psalm 1 sagt, dass solche Menschen wahrhaft glücklich und selig sind.

Als Esra sein Herz darauf richtete, das Gesetz des Herrn zu erforschen, erkannte er Gottes Willen und Ziel für sein Volk, ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk zu sein und dem Herrn zu dienen. Er erkannte, wie sehr Gott sein Volk trotz seiner wiederholten Sünde liebte und dass er seine Hoffnung für die Israeliten nicht aufgab. Sicher war die Verheißung Gottes aus 2. Mose 19,5.6 in seinem Herzen: „Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern, denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.“ Der Glaube an die Verheißung Gottes erfüllte ihn mit Zuversicht und Vision für die geistliche Wiederherstellung der Israeliten, so dass er sich entscheiden konnte, sein Volk von Neuem die Gesetze Gottes zu lehren.

Wenn wir uns die Geschichte des Christentums ansehen, waren die Hauptpersonen, die eine geistliche Wiedererweckungsbewegung anführ-

ten, immer wieder diejenigen, die sich entschieden hatten, sich wie Esra dem Bibelstudium zu widmen. Martin Luther traf eine Entscheidung, das Wort Gottes tiefgehend zu erforschen. Beim Nachsinnen über den Römerbrief stieß er auf Römer 1,16. Er kämpfte mit diesem Wort, bis er die Wahrheit der Rechtfertigung allein aus dem Glauben annehmen konnte. Dann verteidigte er die Wahrheit des Wortes Gottes gegen die Feinde des Evangeliums und forderte die verdorbene Kirche zur Reformation heraus. Er lebte mit der Vision, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen und allen Menschen das Wort Gottes zu geben.

M. Dr. Samuel Lee liebte Gottes Wort von Herzen. Er dachte die ganze Woche über das Wort Gottes nach und bereitete jede Woche eine lebengebende Botschaft vor. Durch seine Botschaft konnten die Mitarbeiter tiefgehend über das Wort Gottes nachsinnen und zu exzellenten Bibellehrern wachsen. Als er sich darauf konzentrierte, mit großer Lust das Wort Gottes zu studieren, segnete und vermehrte Gott das Werk von UBF, sodass es zu einem Missionare aussendenden Werk und Korea eine königliche Priesterschaft für die ganze Welt wurde. Sein Glaubenserbe „Go back to the bible!“ ermahnt uns bis heute, das Wort Gottes mit der höchsten Priorität zu lieben und uns dem tiefgehenden Bibelstudium zu widmen.

Wir haben auch in diesem Jahr 2012 sicherlich vieles zu tun. Vor uns liegen Herausforderungen wie die Schule, das Studium und die Promotion, das Berufsleben und die Kindererziehung. Vor allem liegen vor uns das Schaffenswerk und die geistliche Erweckung von Europa. Um diese Herausforderungen anzunehmen, müssen wir fleißig arbeiten. Aber am wichtigsten ist, dass wir unser ganzes Herz auf das Wort Gottes richten und uns auf das Bibelstudium fokussieren. Das Wort Gottes öffnet unsere Augen für die Hoffnung und Vision Gottes und gibt uns Zuversicht für die geistliche Erweckung von Europa. Unser Bibelstudium darf nicht pflichtmäßig oder trocken, sondern sollte voller Freude und Begeisterung sein. Nur wenn wir selber Freude am Wort Gottes haben, können wir auch die Studenten am Campus und unsere Kinder für das Bibelstudium begeistern. Lasst uns unsere Herzen darauf richten,

Gottes Wort mit neuer Liebe, Freude und Begeisterung zu erforschen. Dann wird unser Gott durch unser Bibelstudium in 2012 eine große geistliche Erweckung an den 1.700 Universitäten in Europa bewirken.

2. Esra richtete sein Herz darauf, nach dem Gesetz des Herrn zu tun.

Esra studierte die Bibel nicht nur in der Theorie. Vielmehr entschied er sich, dem Wort Gottes zu gehorchen und Gottes Gesetze in die Tat umzusetzen. Gottes Wort blieb nicht bloßes Wissen in seinem Kopf, sondern wurde zu seinem Lebensinhalt. Er lebte nach dem Wort und folgte dem Willen Gottes.

Mutter Sarah Barry war eine schöne und reiche junge Amerikanerin. Aber sie gehorchte Johannes 12,24 und gab ihren Heiratstraum auf, um als Bibellehrerin nach Korea zu gehen. Sie entschied sich, aus den komfortablen Wohnvierteln der amerikanischen Missionare auszuziehen, und lebte mit den armen Koreanern. Sie schlief auf dem kalten und harten Fußboden und aß scharfe Speisen. Durch ihren demütigen Gehorsam des Glaubens entschieden sich viele junge Studenten in Korea, ihr Leben Gott hinzugeben wie sie. H. Johannes Chang hätte nach seinem erfolgreichen Studienabschluss eine steile Medizinerkarriere anstreben können. Er entschied sich jedoch aufgrund Matthäus 6,33, nach Bonn zurückzuziehen und der Bibellehrer für die Täuflinge zu werden. Als er morgens den Wortkampf mit höchster Priorität führte und sich jeden Tag um das geistliche Leben der Täuflinge kümmerte, wirkte Gott mächtig in ihnen. Einer nach dem anderen traf eine Entscheidung für das Wort Gottes. Sie kommen frühmorgens freiwillig zum Zentrum, um das Tägliche Brot zu betrachten und für ihre Mitschüler und die Schulmission zu beten. Ein Missionar hatte große Pläne, über Spanien und Lateinamerika das UNO-Hauptquartier zu pionieren. Doch er entschied sich mit Mk 8,34 für die Zusammenarbeit in der Campusmission in Deutschland und Europa. Gott segnete diese Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren und stellte unser Jüngererziehungswerk als ein geistliches Hauptquartier für die Europamission auf. Diese selbstlose Zusammenarbeit übte den geistlichen Einfluss auf die Mitarbeiter in

Europa aus und brachte viele gute Früchte des Lebens unter den einheimischen Hirten und der nächsten Generation hervor.

Esra hatte große Ehrfurcht vor dem Wort Gottes und gehorchte dem Wort Gottes. 5. Mose 28,2 sagt: „Und weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist, werden über dich kommen und dir zuteilwerden alle diese Segnungen.“ Lasst uns auch in diesem Jahr kämpfen, uns selbst dem Wort Gottes unterzuordnen und mit geistlicher Vollmacht dem Werk Gottes zu dienen. Wenn wir junge Studenten weiden und sie als Mitarbeiter aufstellen wollen, müssen wir dem Wort Gottes gehorchen. Wir müssen einen harten Kampf führen, einem Wort, zumindest unserem Jahresleitwort, zu gehorchen und unser ganzes Leben danach auszurichten. Wenn wir selber Gottes Wort gehorchen, werden unsere Hoffnungsträger ihm auch gehorchen. Wer sind die klugen Menschen? Matthäus 7,24 sagt: „Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“

3. Esra richtete sein Herz darauf, Gebote und Rechte in Israel zu lehren.

Esra glaubte an die Macht des Wortes Gottes. Gemäß Nehemia 8,9 fing das Volk Israel an, zu weinen, als Esra sie Gottes Wort lehrte. Sie weinten, weil sie von dem Wort Gottes persönlich berührt wurden und erschrocken waren. Als Esra sein Volk das Wort Gottes lehrte, erweichte Gottes Wort ihre verhärteten Herzen und gab ihnen geistliche Einsicht über ihre Sünden und über Gottes treue Liebe.

Europa befindet sich in vieler Hinsicht im Überfluss und Segen Gottes. Aber geistlich gesehen befindet sich Europa genau wie die Israeliten in einem totalen geistlichen Durcheinander. Während die evangelische Kirche in anderen Kontinenten wie Lateinamerika, Afrika und Asien ein enormes Wachstum bis zu über 2.000 % erfährt, ist die Zahl der Kirchen- und Gemeindeglieder auf unserem Kontinent in den letzten 100 Jahren auf über minus 50 % gesunken. Die Kirchen verschwinden. Europa ist zu einem Missionsfeld geworden. Warum ist das so? Die Leiter der Kirchen bieten viele Aktivitäten an, aber sie haben das Bibelstudium aus dem Pro-

gramm herausgenommen. Das Wort Gottes wird relativiert. Das Evangelium ist mit anderen Überzeugungen wie dem Humanismus, Hedonismus und Materialismus ersetzt worden. Es gibt in Europa zu wenige Bibellehrer, die das Wort Gottes in der Bibel verteidigen und lehren.

Was Europa wirklich braucht, ist das Wort Gottes. Europa braucht Bibelstudium! Europa braucht Bibellehrer, die sich von ganzem Herzen dem Bibelstudium widmen und das Wort Gottes aus ihrem Leben heraus weitergeben. Ein Bibellehrer wie H. Joachim Dietzel ist sehr wichtig für die geistliche Erweckung in Europa. Eine Bibellehrerin wie M. Debora Elsholz ist entscheidend für die Bußbewegung in Europa. Europa braucht dich, H. Elisabeth, als Bibellehrerin! Gott segnete die Lebensentscheidung eines Bibellehrers, M. Peter Chang, mit Markus 6,37a und bewirkte durch ihn eine große geistliche Erweckung in Europa. Als er sich für das Jüngererziehungswerk mit dem Bibelstudium und der Lebensgemeinschaft hingab, stellte Gott viele einheimische Hirten als verantwortliche Bibellehrer und vollmächtige Diener des Wortes Gottes auf. Viele einsame Mitarbeiter in Europa wurden durch sein Hirtenherz und sein Bibelstudium ermutigt, dass die Campusmission in Europa möglich ist. Nun haben sie ein festes Gefäß der Einheit und Zusammenarbeit für die Europamission gebildet und fordern mutig das Jüngererziehungswerk an den europäischen Campussen heraus. Weiterhin hat Gott seine Vision gesegnet, die nächste Generation als Bibellehrer und globale Leiter aufzustellen. Während der vergangenen europäischen Young Leaders' Conference studierten junge Menschen aus 23 verschiedenen Ländern die gesamte Genesis in 7 Lektionen. Durch dieses intensive Bibelstudium wurden über 40 exzellente Genesisbibellehrer aufgestellt. Wir sahen die Vision, dass Gott durch die Bibellehrer und globalen Leiter der nächsten Generation Europa geistlich erwecken und die Welt verändern wird.

Das Wort Gottes ist die einzige Lösung für die geistliche Erneuerung und Wiederherstellung in Europa. Es ist die einzige Waffe, mit der wir die postmoderne und sündige Generation in Europa herausfordern und bezwingen können. Nichts in dieser Welt kann einen sündenkranken

Menschen heilen. Aber das Wort Gottes ist die Kraft der Erweckung, die Kraft Gottes, die eine Gesellschaft, ein Land, einen Kontinent und eine ganze Generation in eine neue Kreatur verändern kann. Allein in dem Wort Gottes gibt es wahre Hoffnung und geistliche Erweckung für die Menschen in Europa. Möge Gott jeden von uns segnen, eine Entscheidung des Lebens für die Mission Gottes zu treffen, Bibellehrer für Europa zu sein.

II. Die Hand des Herrn war über ihm (11-28)

1. *Esras Hirtenherz und Verantwortung für die Zusammenarbeit*

In Vers 7 erfahren wir, wer mit Esra nach Jerusalem zog. „Und mit ihm zogen herauf einige von den Israeliten und von den Priestern und Leviten, von den Sängern, Torhütern und Tempelklaven nach Jerusalem im siebenten Jahr des Königs Artahsasta.“ Esra hatte ein klares Gebetsanliegen, Israel geistlich zu erwecken. Doch er arbeitete nicht alleine, sondern gewann Mitarbeiter für die große Aufgabe der geistlichen Wiederherstellung. Im Gebet erkannte Esra, dass er für das Werk Gottes Mitarbeiter brauchte. In den Versen 15 bis 20 von Kapitel 8 wird berichtet, wie Esra mit dem Verantwortungsbewusstsein kämpfte, die Leviten zur Zusammenarbeit zu gewinnen und sie als Leiter aufzustellen. Er sandte verständige Leiter und ließ sie mit den Leviten Bibelstudium machen. Mit dem Wort Gottes pflanzte er Zuversicht und Vision in die Herzen der Leiter der nächsten Generation ein und ermutigte sie, dass jeder einzelne von ihnen für das Werk Gottes sehr wichtig und entscheidend war. So wurden ihre Herzen bewegt, bis sie bereit wurden, Esra zu folgen und mit ihm für die geistliche Erweckung der Israeliten zusammenzuarbeiten. Insgesamt waren es 258 leitende Mitarbeiter der Leviten und Tempeldiener. Dies lehrt uns, dass das Werk Gottes das Werk der Zusammenarbeit ist. Wir, die Mitarbeiter der nächsten Generation, sollen in der Lage sein, unsere Hoffnungsträger als Mitarbeiter zu gewinnen. Bist du, H. Alexander, bereit, der wichtige Mitarbeiter für die geistliche Erweckung von Deutschland und Europa zu sein? Bist du, Ht. Jöran, bereit, der wichtige Mitarbeiter für die geistliche Erweckung von Deutschland und Europa zu sein? Durch die

Zusammenarbeit mit Leitern wie Heinrich Derksen von BSB, Dr. Wonsuk Ma von OCMS, Evi Rodemann von MissionNet und Tobias Schultz von OM wird das Werk der geistlichen Wiederherstellung von Europa als ein Missionare aus-sendender Kontinent sicher geschehen.

2. Esras Glaube an den souveränen Gott

Sehen wir uns die Verse 11 und 12 an: „Und dies ist die Abschrift des Schreibens, das der König Artahsasta Esra gab, dem Priester und Schriftgelehrten, der kundig war in den Worten der Gebote und Satzungen des HERRN für Israel: Artahsasta, der König aller Könige, an Esra, den Priester und Beauftragten für das Gesetz des Gottes des Himmels: Friede zuvor!“ In seinem Erlass an Esra befahl König Artahsasta, dass alle Israeliten, die nach Jerusalem zurückkehren wollten, mit Esra ziehen konnten. Der König stellte Esra alle notwendigen Hilfsmittel, vor allem materielle Güter, zur Verfügung und sagte ihm seine uneingeschränkte Hilfe zu. Hier lernen wir den Glauben von Esra kennen. Esra hatte keine Furcht vor dem König. Er berechnete auch nicht, was möglich war und was nicht. Nein! Esra ging mutig zum König und bat ihn ganz konkret um die Hilfe, weil er Glauben an den souveränen Gott hatte. Er hatte feste Zuversicht, dass Gott im Herzen des Königs wirkte. Gott erhörte sein Gebet zu 120% Prozent. Artahsasta gewährte Esra Gold und Silber für den Kauf von Stieren, Widdern, Lämmern, Speis- und Trankopfern zum Dienst am Haus Gottes. Weiterhin gab der König Esra unbegrenzte Vollmacht: „Alles, was Esra, der Priester und Beauftragte für das Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordert, das tut mit Sorgfalt.“ (21) Die Verwalter in Juda und Jerusalem sollten die notwendige Nahrung zur Verfügung stellen und durften den Dienern am Haus Gottes keine Steuern auferlegen. Esras Aufgabe bestand außerdem darin, nach der Weisheit Gottes Richter und Rechtspfleger einzusetzen, damit sie dem Volk nach dem Gesetz Gottes Recht sprechen sollten. Wer das Gesetz Gottes nicht kannte, den sollte er es lehren. Wer es aber nicht einhielt, sollte bestraft werden.

Sehen wir uns die Verse 27 und 28 an: „Gelobt sei der HERR, der Gott unserer Väter, der sol-

ches dem König eingegeben hat, dass er das Haus des HERRN in Jerusalem so herrlich mache, und der mir die Gunst des Königs und seiner Räte und aller mächtigen Oberen des Königs zugewandt hat! Und ich ward getrost, weil die Hand des HERRN, meines Gottes, über mir war, und sammelte aus Israel Sippenhäupter, dass sie mit mir hinaufzögen.“ Dies ist Esras Lobgesang und sein Zeugnis des Glaubens.

Als eine Person eine Lebensentscheidung für das Wort Gottes traf, lenkte der souveräne Gott sogar das Herz des Königs einer heidnischen Supermacht und bereitete durch ihn die beste Umgebung für die geistliche Erweckung seines Volkes vor. Gott segnete die Entscheidung eines Menschen, Esra, und half ihm durch den König, den Willen Gottes für die geistliche Wiederherstellung des Volkes Israel zu erfüllen. Gottes souveräne Hand ist immer mit denen, die Vision haben, seinen Willen zu tun. Gott freut sich über die Lebensentscheidung eines Menschen und gebraucht sie, um sein Werk der geistlichen Erweckung zu erfüllen. Gott wird die Entscheidung eines Menschen, H. Christoph, mit der Verheißung Gottes nicht eine säkulare Familie, sondern eine Hirtenfamilie für die Europamission zu gründen, reich segnen und die Uni Koblenz zur geistlichen Erweckung führen. Gott wird die Entscheidung eines Menschen, M. Petrus, für das Wort Gottes segnen und die geistliche Erweckung von Europa vollbringen. Unser Gott hilft uns und unterstützt uns voll und ganz, wie er Esra unterstützt hat. Unser Gott bereitet selbst die beste Umgebung für die geistliche Erweckung von Europa vor.

Die Aufstellung von 360 geistlichen Leitern in Deutschland, die Pionierung der 1.700 Hochschulen in Europa, die Aussendung von 100.000 Missionaren aus Europa ist möglich durch das Bibelstudium! Lasst uns eine Entscheidung des Lebens wie Esra treffen, unser Herz auf das Bibelstudium zu richten und Bibel-lehrer für Europa zu sein. Lasst uns in diesem Jahr des Schaffangs uns dem Bibelstudium mit 12 Hoffnungsträgern widmen, jeder 2 Hoffnungsträger jede Woche zum Sonntagsgottesdienst führen und unseren Weihnachtsgottesdienst mit 500 Bibellehrern feiern! Lasst uns in 2012 die eine Person sein, durch die unser souveräner Gott sogar die Herzen der weltli-

chen Leiter in Europa lenkt und unseren Kontinent zur geistlichen Erweckung und Wiederherstellung führt! Amen.